



Niederschrift

Ortschaftsrat Grötzingen – Ausschuss II „Finanzen, Personal, Soziales“

öffentlich

11. Oktober 2023, 19 bis 19.45 Uhr	Herbert-Schweizer-Haus Begegnungsstätte Grötzingen, Niddastraße 9, 76229 Karlsruhe
------------------------------------	---

Vorsitzende Ortsvorsteherin Karen Eßrich, Gäste Regine Zeh und Kasimir Kuketz (beide Ortsbauamt)

Protokollführer Daniel Heiter

Urkundspersonen Ortschaftsrat Egon Siegrist, Ortschaftsrat Jürgen Schuhmacher

Anwesenheit: 7 von 9 Mitgliedern des Ausschusses anwesend, Frau Breunig als Mitglied des Arbeitskreises Inklusion anwesend, Frau Ebandt (AWO Ortsverein) & Frau Mußnug (VdK Ortsverein) fehlen als Mitglieder des Arbeitskreises Inklusion unentschuldigt

Ortschaftsrat Sand (entschuldigt, Vertretung Ortschaftsrat Schönberger),
Ortschaftsrätin Kränzl (entschuldigt, Vertretung Ortschaftsrat Schuhmacher),
Ortschaftsrätin Bergerhoff (entschuldigt, Vertretung Ortschaftsrat Siegrist),
Ortschaftsrat Fischer (unentschuldigt), Ortschaftsrat Fettig (unentschuldigt),

1. Runder Tisch Inklusion

Informationsvorlage

Abgeschlossene Aufgaben und Projekte 2022 / 2023

Gestaltung Mühlgraben

Der Umbau des Mühlengraben zu einem barrierefreien Fußgängerweg hat begonnen und soll bis Mai 2024 abgeschlossen sein.

- Spende eines Rollstuhls für das Rathaus I, Bürgersaal
- Prüfung, ob die Rampenneigung der Unterführung der Eisenbahnstraße bzw. Gleise verringert werden kann, ist abgeschlossen. (Antrag der GLG am 15.2.2023). Eine mögliche Verringerung der Neigung ist nur geringfügig möglich, die Kosten hierfür jedoch im sechsstelligen Bereich.
- Automatische Fensterlüftung im Augustaraum wurde eingebaut zur Verringerung der Temperaturen im Hochsommer.
- Treppenlauf bei der Stadtteilbibliothek wurde errichtet. Ebenso wurde ein Behindertenparkplatz eingerichtet direkt vor der Bibliothek.
- Neue Fahrradparkplätze wurden im Ortschaftsrat beschlossen (Juli und September 2023).

Weiterhin in Planung befindliche Projekte:

- **Übergang zur Begegnungsstätte**
Bis zu einer kompletten Straßensanierung sollen kostengünstig die stärksten Absenkungen immer wieder aufgefüllt werden.

- **Behindertengerechte Toilette in der Schulturnhalle, die von außen zugänglich ist**
Ein Beschluss des Ortschaftsrates liegt vor. Die genaue Planung konnte aufgrund fehlender finanzieller und personeller Ressourcen nicht begonnen werden.
- **Barrierefreier Zugang Galerie Kunstfachwerk N6**
Soll im Zuge der Sanierung des Belags und des Kunstfachwerks N6 geplant und umgesetzt werden.
- **Sanierung Kopfsteinpflasterbelag**
Im Sanierungsgebiet Ortsmitte Grötzingen: Zeitpunkt steht noch nicht fest – erst wenn das Mobilitätskonzept beschlossen wurde. Es soll auf einen Belag geachtet werden, der für Rollstuhlfahrende geeignet ist > Beschlussvorlage ist für November 2023 vorgesehen
- **Barrierefreier Ausbau der KVV-Bahnsteige und Sicherung der höhengleichen Gleisquerung im Bahnhof Grötzingen** (OSR September 2021)
Der barrierefreie Ausbau der Haltestelle Grötzingen Bahnhof ist fester Bestandteil des umfangreichen Maßnahmenpaketes der VBK zur netzweiten Herstellung der Barrierefreiheit. Aktuell gehen die VBK von einem Umbau etwa in 2026 aus, da dann größere Baumaßnahmen auf der Kraichgaubahn anstehen werden.
- **Behindertenparkplatz an der Niddastraße** wird in Richtung Apotheke verlegt. Ebenso werden Kurzzeit-Parkplätze eingerichtet, um Besuchende der Apotheke, des Marktes, Ortsverwaltung Parken zu ermöglichen.
- **Bus bzw. Taxi on demand** ist noch in Prüfung mit KVV und Ortschaftsrat.
- **Rathaus I** wird ab Sommer 2024 das Rathaus für Bürgerservice mit Information, Bürgerbüro, Standesamt und Friedhofsverwaltung sowie Anlaufstelle für ehrenamtliches Engagement sowie Vereinsaktivitäten. Das Rathaus ist barrierefrei, hat eine Wartezone und ein barrierearmes WC mit Wickeltisch.

Behandlung im Ausschuss

Die Vorsitzende erläutert die Informationsvorlage.

Sie freue sich, dass die Arbeiten des Mühlgrabens zurzeit stattfinden und bereits zum Mai 2024 abgeschlossen seien.

Außerdem sei es begrüßenswert, dass es für den Aktiv-Rollstuhl im Bürgersaal des historischen Rathauses einen Spender gebe, damit die letzte Barriere vom Treppenlift zum Bürgersaal der Vergangenheit angehöre.

Sie verweist auf die Sitzung des Ortschaftsrates im November, wenn das Mobilitätskonzept im Ortsngremium beraten werden solle. An dieser Sitzung werde das zuständige Stadtplanungsamt anwesend sein.

In naher Zukunft werde in der Nähe der Apotheke ein Behindertenparkplatz eingerichtet werden, damit Rollstuhlfahrende bequem ein- und aussteigen können.

Des Weiteren sei offen, wie der Nahverkehr zukünftig in Grötzingen gestaltet werde.

Momentan werde mit den Verkehrsbetrieben Karlsruhe über ein Bus-on-demand-Konzept diskutiert.

Zuletzt weist sie daraufhin, dass im Ort ein neuer Verein gegründet werde, der den Namen „Förderung der Teilhabe in Grötzingen“ trage.

Zweck dieses Vereins solle unter anderem der Weiterbetrieb des Schulkiosks sein. Der Verein werde voraussichtlich an der nächsten Sitzung des Arbeitskreises Inklusion teilnehmen.

Frau Breunig findet, dass es zu wenig barrierefreie Toiletten in Grötzingen gebe.

Die Toiletten der Begegnungsstätte sollten mobilitätseingeschränkten Personen zur Verfügung stehen, da es hier einen Aufzug sowie eine Gehbehindertentoilette gibt.

Die Vorsitzende antwortet, dass nach dem Umbau des Fachwerkrathauses zum Bürgerrathaus sichergestellt sei, dass zu den üblichen Geschäftszeiten eine barrierefreie Toilette in der Ortsmitte geöffnet sei.

Für die Begegnungsstätte sei dies allerdings nur zu den Öffnungszeiten des Restaurants zu bewerkstelligen. Eine andere Lösung könnte sie sich nicht vorstellen.

Ortschaftsrätin Hauswirth-Metzger fragt, ob an der Begegnungsstätte vor dem barrierefreien Eingang ein Schlüsseltresor installiert werden könnte, der über den Euro-Schlüssel zu öffnen wäre.

Auf diese Weise werde sichergestellt, dass nur Berechtigte Zugang zur Begegnungsstätte zum Zweck der barrierefreien Toilettenbenutzung hätten.

Ortsvorsteherin Eßrich antwortet, dass sie dies vom Ortsbauamt prüfen lassen möchte.

Frau Breunig erläutert, dass am Fußweg entlang der Pfinz auf Höhe der Pfinzbrücke ein Schild mit dem Hinweis installiert werden sollte, dass sich nach der Unterführung die S-Bahnhaltestelle Oberausstraße befände.

Des Weiteren bittet sie um Auskunft, wo Gehbehinderte mit ihren Fahrzeugen im Ort parken könnten, um mit ihren Rollstühlen in die Ortsmitte zu gelangen.

Die Vorsitzende antwortet, dass man sich wegen des Schildes beim Tiefbauamt erkundige. Bezüglich der Parkmöglichkeiten könne sie nur anbieten, am Wochenende vor dem Tor des Bauhofes zu parken. Hier wäre genug Platz zum Ein- und Aussteigen mit Rollstühlen.

Ortschaftsrätin Hauswirth-Metzger fragt, ob bei größeren Veranstaltungen veranlasst werden könnte, dass der Rathausplatz für gehbehinderte Menschen zum Parken geöffnet werde.

Die Sitzungsleiterin antwortet, dass dies im Rahmen einer Veranstaltungsgenehmigung beantragt werden könnte.

Zuletzt fragt **Frau Breunig**, ob in Grötzingen eine Kulturtafel eingerichtet werden könnte. Es gehe darum, dass bedürftige Menschen ohne notwendige Nachweise Kulturleistungen in Anspruch nehmen können.

Ortsvorsteherin Eßrich erläutert, dass es in Karlsruhe bereits den „Karlsruher Pass“ gebe, der dies auf entsprechenden Nachweis böte.

Zudem seien das Gros der Grötzingener Kulturveranstaltungen kostenlos und besonders die Musiktage vergleichsweise günstig.

Es sei nur vorstellbar, dass vereinzelt Personen ins Rathaus kämen und um kostenlosen Eintritt zu den Musiktagen bäten. Dann könnten Karten ausgegeben werden.

Hierfür wäre aber ein Beschluss des Ortschaftsrates notwendig, da diese Hilfe finanziert werden müsste.

Ortschaftsrat Schuhmacher sagt, dass die Bürgerstiftung Grötzingen sicherlich bereit sei, hier weiterzuhelfen. Allerdings müssten die Betroffenen auf die Bürgerstiftung zugehen, da aus Datenschutzgründen keine Informationen über die Einkommensverhältnisse weitergegeben werden dürften.

In Bezug auf den Punkt „Bahnhofumbau Grötzingen“ bemerkt **Ortschaftsrat Siegrist**, dass laut Zeitplan der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft die umfangreichen Arbeiten an der Stadtbahnhaltestelle des Durlacher Bahnhofes schon begonnen sein sollten. Dies sei aber momentan nicht der Fall. Da Grötzingen nach Durlach folgen solle, sei die Zeitangabe 2026 wohl nicht realistisch. Er bittet darum, dass sich die Ortsverwaltung erkundigt.

Ortschaftsrätin Weingärtner teilt mit, dass die Friedhofswege in Grötzingen teilweise derart verwuchert seien, dass kein Durchkommen mit Rollstühlen oder Kinderwagen möglich wäre. Sie bittet um Behebung dieses Missstandes.

Herr Kuketz antwortet, dass sich der Bauhof darum kümmern werde. Sie solle ihm die genauen Daten per E-Mail zukommen lassen.

Ortschaftsrat Schuhmacher erkundigt sich, ob man auf der Niddastraße großflächig eine Asphaltfläche aufbringen könnte, bis die Umgestaltung der Ortsmitte starte.

Die Vorsitzende antwortet, dass dies vom Tiefbauamt aus Kostengründen verneint worden sei. Die Kosten in Höhe von 50.000 Euro stünden außer Verhältnis, die Reparaturarbeiten als Überbrückung bis zur Ortskernsanierung seien wesentlich günstiger. Ortsvorsteherin Eßrich beendet den Arbeitskreis Inklusion und verweist auf die nächste Sitzung am 23. Oktober 2024.